



LVBG

Landesverband Nordwestdeutschland
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben D 04/2004

An die
Damen und Herren
Durchgangsärzte und Chefärzte
der zugelassenen Krankenhäuser

21.06.2004
411/094 -LV 2 -

Inhaltsübersicht

1. Durchführung stationärer Behandlung
2. Erhöhung der Kosten und Preise des BG-NT ab 01.07.2004
3. Zu Unrecht erbrachte Leistungen zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung
hier: Unfälle des Herrn Klaus-Dieter Rüden aus Oktober und November 2003

1. Durchführung stationärer Behandlung

LV NWD D 04/2004 vom 21.06.2004
DOK-Nr.: 412.2

Erneut ist die Frage gestellt worden, ob für eine erforderliche stationäre Behandlung grundsätzlich alle Kliniken in Anspruch genommen werden können.

Unter Berücksichtigung der für das Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren geltenden Organisationskriterien kommt es nach der geltenden Rechtslage (§§ 27 Abs. 1 Nr. 6, 33 SGB VII i. V. mit § 107 SGB V) entscheidend auf den **Versorgungsauftrag** eines Krankenhauses an. Schon hieraus wird erkennbar, dass neben den Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken für eine unmittelbare Einweisung nur solche Krankenhäuser in Betracht kommen, die auch nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung als "zugelassene Krankenhäuser" gelten.

Das sind regelmäßig nur:

- Hochschulkliniken,
- Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan des Landes aufgenommen sind (Plankrankenhäuser) oder
- Krankenhäuser, die einen Versorgungsauftrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben.

Stationäre Behandlung in anderen Krankenhäusern, insbesondere in Praxiskliniken, kann daher nur im Wege der Erteilung eines Einzelbehandlungsauftrages des Unfallversicherungsträgers erfolgen.

2. Erhöhung der Kosten und Preise des BG-NT ab 01.07.2004

LV NWD D 04/2004 vom 21.06.2004
DOK-Nr.: 418.21-BGNT

- Die Besonderen Kosten des BG-Nebenkostentarifs – der Teil S I und die Tarifnummern 9794 und 9796 des Teils S II ausgenommen – werden mit Wirkung zum 01.07.2004 linear um 3,15 % angehoben.
- Durch Anhebung der Besonderen Kosten erhöhen sich durch Addition der Besonderen Kosten und der Allgemeinen Kosten die Sachkosten entsprechend.
- Die Preise des Teils S I "Bäder, Massagen und Krankengymnastik" werden entsprechend der Preisvereinbarung mit den Verbänden der medizinischen Assistenzberufe angepasst.
- Die Besonderen Kosten nach Nr. 462 werden mit 10,19 EURO festgesetzt.

- Die Tarifnummer 9794 erhält folgende Leistungsbeschreibung:
„Übersendung angeforderter herkömmlicher Röntgenfilmaufnahmen, einschließlich Verpackung, zuzüglich Porto je Sendung“
- Die Fußnote zu Tarifnummer 9794 wird wie folgt geändert:
„Wenn statt der angeforderten herkömmlichen Röntgenfilmaufnahmen Röntgenfilmkopien übersandt werden, sind neben dem Pauschalbetrag nach 9794 die Kosten für die Röntgenfilmkopien nach 9795 a oder 9795 b berechenbar.“
- Folgende Leistung wird mit einem Preis von 3,09 EURO vereinbart und erhält die Tarifnummer 9795 c:
„Ausdruck auf Spezialpapier von digital gefertigten Aufnahmen für Dritte, die die Grundleistung nicht bezahlt haben, einschließlich Verpackung und Versand.“

2. Gebührenwerke/Kommentare

Die ab 01.07.2004 gültigen Kosten/Preise für die ggf. zusätzlich zu den ärztlichen Gebühren berechnungsfähigen Nebenkosten werden unter anderem in folgenden

Gebührenwerken

1

Kommentaren

2

bekannt gemacht:

1

LEUFTINK/BUTZ

UV-GOÄ

"Gebührenordnung für Ärzte für die Leistungs- und Kostenabrechnung mit den Unfallversicherungsträgern"

Verlag Kepnerdruck
75031 Eppingen, Robert-Bosch-Straße 5
☎ 07262 9190-0

2

EFFER

Vertrag "Ärzte-Unfallversicherungsträger"

Deutscher Ärzteverlag
50859 Köln, Dieselstraße 2
☎ 02234 7011261

NOESKE/HAMACHER/FRANZ

**"Erläuterungen zum Vertrag
Ärzte/Unfallversicherungsträger"**

Verlag L. Düringshofen
10709 Berlin, Seesener Straße 57
☎ 030 8912005

WETZEL/LIEBOLD

"Handkommentar BMÄ/GOÄ"

Asgard-Verlag
53757 Sankt Augustin, Einsteinstraße 10
☎ 02241 3164-0

**3. Zu Unrecht erbrachte Leistungen zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung
hier: Unfälle des Herrn Klaus-Dieter Rüden aus Oktober und November 2003**

LV NWD D 04/2004 vom 21.06.2004
DOK-Nr.: 789.1

Die Norddeutsche Metall-Berufsgenossenschaft, Hannover, hat unseren Landesverband darüber informiert, dass dort im Oktober und November 2003 mehrere Unfälle eines

Herrn Klaus-Dieter Rüden, beschäftigt bei einem Unternehmen "Alktrans" aus Osnabrück bzw. Hamburg

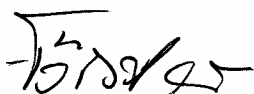
gemeldet wurden. Die Unfälle sollen sich jeweils bei Reinigungsarbeiten ereignet haben, infolgedessen es zu Atembeschwerden gekommen sein soll.

Weder die Anschrift noch das angegebene Unternehmen "Alktrans" konnten ermittelt werden. Eine im Krankenhaus vorgelegte Krankenkassenkarte war nicht mehr gültig. Es ist daher davon auszugehen, dass von Herrn Rüden offensichtlich falsche Angaben gemacht wurden, um zu Unrecht Leistungen zu Lasten der gesetzlichen Unfallversicherung zu erhalten. Bislang sind die Fälle bei verschiedenen Durchgangsarzten im Raum Bremen aufgetreten.

Wir bitten um Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Geschäftsführer

Anlage



Förster